
GELEITWORT

Die Dissertationsschrift von Vera Bartsch untersucht mittels einer großzahligen, repräsentativen Fragebogenerhebung in Unternehmen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus wie das interne soziale Kapital von Projektmitarbeitern den unternehmensinternen Wissenstransfer über Projektgrenzen hinweg beeinflusst.

Wie Vera Bartsch aufzeigt, ist diese Fragestellung von hoher praktischer und theoretischer Relevanz. Praktisch bedeutsam ist sie, weil immer mehr Leistungserstellungsprozesse in Projekten organisiert werden und diese eine wichtige Quelle des organisationalen Lernens und der Innovation darstellen. Gerade in innovationsintensiven Industrien wie dem Maschinen- und Anlagenbau kommt dem erfolgreichen Wissenstransfer eine erhebliche Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit zu. Es bestehen in projektbasierten Unternehmen jedoch erhebliche Hürden, das in einzelnen Projekten erzeugte Wissen für das Unternehmen nutzbar zu machen und umzusetzen. Vera Bartsch betrachtet in ihrer Dissertationsschrift mit dem unternehmensinternen sozialen Kapital der Projektmitarbeiter einen in der einschlägigen Forschung zu diesem Thema bislang wenig betrachteten Faktor, der den erfolgreichen Wissenstransfer und damit letztlich auch den Unternehmenserfolg positiv beeinflussen könnte. Theoretisch bedeutsam ist die Arbeit, weil sie in der Forschung bislang nur unvollständig berücksichtigte Einflussfaktoren auf den Wissenstransfer untersucht. Zum einen betrachtet Vera Bartsch den Einfluss aller drei Dimensionen sozialen Kapitals, der strukturellen, relationalen und kognitiven Dimension. Zum anderen bildet sie den Prozess des Wissenstrfers und dessen Folgen differenzierter als die bisherige Forschung ab. Insbesondere analysiert sie unterschiedliche Inhalte des übertragenen Wissens und kann so aufzeigen, dass die verschiedenen Dimensionen sozialen Kapitals in unterschiedlicher Weise den Transfer verschiedener Wissensinhalte beeinflussen. Schließlich betrachtet Vera Bartsch im Gegensatz zu vielen anderen Studien nicht nur den Wissenstransfer, sondern untersucht darüber hinaus, ob und wie er unterschiedliche Vorsteuergrößen des Unternehmenserfolgs beeinflusst (Erhöhung des Marktanteils, Gewinnung von Folgeaufträgen und Steigerung der Projekteffizienz).

Insgesamt hat Vera Bartsch eine für Theorie und Praxis gleichermaßen relevante und innovative Fragestellung bearbeitet. Sie hat eine theoretisch innovative, methodisch vorbildliche und inhaltlich anspruchsvolle Dissertationsschrift erstellt, die hohen Ansprüchen genügt. Die inhaltlichen Ergebnisse bereichern die Forschung um wichtige Einsichten und können der Praxis helfen, ein erfolgreicherer Wissensmanagement zu betreiben.

Köln, im Dezember 2009

Prof. Dr. Mark Ebers



Quelle:

Vera Bartsch: Wie beeinflusst soziales Kapital den erfolgreichen Wissenstransfer in projektbasierten Organisationen?

Eine empirische Untersuchung im deutschen Maschinen- und Anlagenbau,
Kölner Wissenschaftsverlag, Köln, 2010.

© 2010 Kölner Wissenschaftsverlag und Vera Bartsch